

# Angels dance upstairs ~\*~ !!

## Hass stirbt nie

Von abgemeldet

### Kapitel 5: Muggelsache?!

Autor : Nemea

Alle Personen gehören J.K. Rowling bis auf Leya Mortisma, Maiboo ,Annie & Bonny Allaster und eventuelle neue Personen.

Altersbeschränkung:13.Jahre ,

Die Grenze liegt je nach "Muggeltyp" höher oder tiefer. Schließlich ist das hier keine Bilderbuchstory.

Und noch etwas: Falls Personen, die in dieser F.F.. vorkommen, sich falsch beschrieben fühlen sollten sie sich den wahren Tatbeständen ihrer Realität stellen! Danke.

Viel Erfolg...

Hab zur zeit keinen betaleser also seit nicht so streng mit der rechtschreibung..

5.tes Kapitel  
Muggelsache?!

Liebe Leya,

Ich habe gesehen wie ihr das Schloss verlassen habt.

Ich bin mir auch sicher dass ihr es wart, denn ich habe Dracos helle Haare und deine langen Braunen erkannt.Außerdem trugst du diesen grünen Reiseumhang den ich immer so schön fand.

Jetzt ist es an der Zeit dir zu sagen dass ich das Schloss ebenfalls verlassen habe. Keine Angst, Maiboo weiß rein gar nichts davon.Ich werde es ihm auch niemals sagen.Es würde ihm das Herz brechen, wenn es nicht schon längst in Trümmern liegt! Aber euch kann ich es mitteilen denn ihr werdet bald sterben!

Der dunkle Lord weiß wo ihr seit und er wird keine Minute ruhen, bis Harry Potters Kopf in seiner Galerie hängt! Und ich werde ihm helfen, euch alles zurück zahlen was

ihr ihm und auch mir angetan habt!  
Lebt wohl. So lange ihr es noch könnt.  
Blaise Zabini

Leya erschrak zu tiefst. Sie ließ den Brief sinken und starrte in Blaise jetzt so gierige, sonst so warmen, braune Augen.

Blaise riss ihr aggressiv den Brief aus der Hand.

"Vielleicht hättest du mal früher in deinen Muggel-Briefkasten gucken sollen!", grinste sie irre. Ihre blutunterlaufenen Augen platzten beinahe aus den Lidern.

Leya sah sie an. Sie ballte die Fäuste. Blaise war augenscheinlich total verrückt geworden.

Sie schritt durch den Raum. Sie schöpfte aus dem dampfenden Kessel, mit einem Kelch, das tödliche Gift. Leya presste die Lippen zusammen als Blaise zurückkam. Unablässig grinsend. Es hätte Leya nicht gewundert wenn sie Schaum vorm Mund gehabt hätte.

Sie drückte Leya den Kelch unsanft an die Lippen.

"Trink!", befahl sie.

"Trink und stirb, wie es deine Freunde vor dir getan haben!!"

Diese Worte waren zu viel. In Leya protestierte etwas. Sie ruckte mit dem Kopf, stieß den Kelch fort und schrie aus Leibeskräften.

"NEIN; NIEMALS BLAISE, NIEMALS!!!"

"Niemals!", flüsterte sie.

"Leya Mortisma! Wach verdammt noch mal endlich auf!"

Träge öffnete Leya ein Auge. Sie brauchte einen Augenblick um sich zu orientieren. Über ihr stand Draco, gekleidet in seinen dunklen Reiseumhang.

"Was ist los?", wimmerte Leya. Wie eine Katze rollte sie sich zusammen. Die Ohren in den stinkenden, rostroten Bezügen der Sitze vergraben erschien ihr Dracos Stimme seltsam dumpf.

"Du hast schlecht geträumt. Hast bestimmt zehn Minuten lang im Schlaf gemurmelt. War aber ganz praktisch dadurch sind die anderen aufgewacht. So musste ich Potter wenigstens nicht berühren um ihn zu wecken...", teilte er ihr mit.

Leya nickte. Sie war noch ganz benommen. Während sie langsam aufstand und die steifen Glieder reckte, versuchte sie sich an ihren Traum zu erinnern.

Blaise verrückt geworden?? Sie hatte gesagt Voldemort wisse wo sie seien.

Einen Augenblick jagte Leya ein eiskalter Schauer über den Rücken. Dann rief sie sich ins Gedächtnis das es nur ein Traum gewesen war. Nur ein Traum. Eine Illusion die ihr Gehirn ihr im Schlaf projizierte. Leya wusste aber auch dass Träume eine Bedeutung haben könnten...

Harry und Hermione hatten, im Gegensatz zu Draco der die ganze Zeit aufgeblieben war, ebenfalls geschlafen. Müde rieben sie sich die Augen. Hermione fuhr sich durch die lockigen Haare.

"Ah, ich muss mal aufs Klo!", murmelte sie. Sie wankte aus der Tür.

"Ich glaube Zugfahren bekommt ihr nicht besonders...", bemerkte Harry trocken.

Er streckte sich und ging zum Fenster. Es kamen schon Häuser in Sicht. Schöne, alte

Reihenhäuser, die wie eine graue Kette aneinander gereiht waren. In dem ein oder anderem Fenster konnte man Menschen erkennen.

"Muggel..", murmelte Harry und gegen seinen Willen musste er an die Dursleys denken.

Er wandte sich resigniert ab, erblickte Leya und setzte sich neben sie auf einen der abgewetzten Sitze.

Sie sagte nichts ihr Blick ruhte auf Draco der ihnen gegenüber saß.

Er sah durch sie hindurch und überlegte .Natürlich hatte er registriert das Potter neben Leya saß .Es gefiel ihm nicht

aber er ließ sich nichts anmerken. Seine Gedanken kreisten auch hauptsächlich um die Frage; wo sie heute Nacht nächtigen sollten, bevor sie das Landhaus seiner Eltern aufsuchen würden. Im tropfendem Kessel zu übernachten schien ihm weniger ratsam. Aber er hatte eine andere Idee. Auch wenn sie seiner Einstellung eigentlich von Grund auf widersprach.

Leya bemerkte wie sich Dracos vernebelter Blick klärte. Er lächelte.

Harry stieß Leya hart mit dem Ellenbogen in die Seite. Harrys Augen verrieten was er dachte: Toll, jetzt kommt wieder eine tolle Bemerkung...

"Ich weiß wo wir übernachten können!", triumphierend lächelte Draco bei diesen Worten noch breiter. "Bei..."

". Muggeln!", vollendete Harry seinen Satz. Wütend starrte Draco ihn an. "Was ist, Malfoy? Glaubst du etwa du bist hier der "Alleinorganisator?" !", brach es gereizt aus Harry heraus. Es nervte ihn schon die ganze Zeit das Malfoy unablässig den großen Macker markieren musste.

"Noch nicht Potter, aber wenn du endlich drauf gegangen bist werde ich es sein! , blaffte Draco zurück. Leya kicherte verstohlen.

"Was lachst du so dämlich? !", fuhr Draco sie an.

"Ich lache nicht dämlich, Draco. Entschuldige oh großer Meister."

Herausfordernd grinste Leya Draco an. Aber er tat nichts weiter. Er übergang den Vorfall einfach und erklärte stattdessen was sie tun würden. Seiner Meinung nach sollten sie zu erst ein wenig Geld umtauschen und dann möglichst schnell aus der Winkelgasse verschwinden um sich, für eine Nacht, in einem Muggel Hotel einzurichten.

"Natürlich haben wir genug Geld um noch mehrere Nächte zu bleiben. Aber es wäre töricht denn Potter will seinen Paten ja möglichst schnell befreien und ich weiß nicht wie lange mein Vater noch in Malfoy Manor bleibt.", schloss er seinen Vortrag. Stolz über so viel Organisationstalent verschränkte er bedeutungsvoll die Arme vor der Brust.

Hermione die im Türrahmen stand und sich alles angehört hatte räusperte sich: Mal.. ich meine Draco, du hast aber was vergessen!"

"Was? !", schnaubte Draco.

Hermione ließ sich dadurch keinesfalls beirren.

"Punkt eins: Wird es den Muggeln vom Hotel nicht ein wenig komisch vorkommen wenn vier Teenager, von denen zwei sich wahrscheinlich auch noch seltsam benehmen werden, allein, ohne jeglichen Erwachsenen, versuchen in den teuersten Zimmern einzuchecken? !Punkt zwei: Leya und du wart, bisher beide , noch nie in einer

Muggelstadt .Ihr werdet wahrscheinlich mit eurem muggelfremden, und wie ich Draco kenne, auch feindlichem Getue ziemlich auffallen. Außerdem brauchen wir auch noch alle angemessene Klamotten. Wo willst du die her bekommen? !"

Draco sah aus wie ein Ballon dem sämtliche Luft entwich. Er ließ die Arme hängen. Schuldbewusst bekam er wieder seinen Nebelblick. Hermione grinste Harry verschmitzt zu.Draco schien etwas einzufallen.

"Aber, aber Hermione, ich weiß doch das du Kleidung exzellent verändern kannst. Wenn ich mich Recht erinnere hast du das sogar einmal bei mir getan. Oder erinnerst du dich nicht mehr an die Sache mit dem "Herzchenhöschen?""", sagte er nach einer Weile in einem scheinheiligen Tonfall. Damit hatte er Hermione vorläufig den Wind aus den Segeln genommen.

"Natürlich erinnere ich mich an die Sache.. Schließlich haben wir Mädchen noch wochenlang darüber diskutiert ob dein Oberkörper nun echt ist oder nur ein Zauber und ob wenn man mit einer kleinen Nadel reinpiekst die Luft entweicht!", kicherte Hermione.

Draco lief auffällig blassrosa an und murmelte etwas von "zauber hab ich nicht nötig.."  
"Wenigstens haben wir damit Punkt zwei gelöst und was Punkt eins betrifft... Du und Harry müsst uns zwei eben beraten wie man sich unter Muggeln benimmt. Wird ja nicht so schwer sein. Jetzt leg endlich los mit diesem komischen "Ankleidungszauber"  
."

Hermione seufzte. Sie hob den Zauberstab.

"Was hättest du denn gerne Malfoy? Was Modisches? !", grinste sie.

Draco zuckte die Schultern. Hermione schwang den Zauberstab.

Wenig später sah Draco wie ein normaler Muggeljunge aus.

Er sah an sich herunter. "Tragen Muggeljungen immer Hosen bei denen es aussieht als wenn ihr Arsch in der Kniekehle hängen würde? !", fragte er skeptisch. Hermione nickte.

Draco zupfte an seiner schwarzen Schlabberjacke rum.

"Aha, kein Wunder das sie vollkommen bekloppt sind!", moserte er.

Leya stand auf und besah sich Draco. Grinsend zog sie seine Jacke hoch": Hübsche Boxershorts!"

Wütend zog Draco sich die Jacke über den Hintern. "Lass das!", zischte er. Während Leya und Draco sich um die neueste Mode für Muggel stritten verwandelte Hermione Harrys Klamotten .Er sah ähnlich aus wie Draco.

"Fertig! Leya? !", unterbrach Hermione Leya und Draco die mittlerweile vom normalen Streiten zum formreichen Beleidigen der jeweils anderen Familie gekommen waren.

"Hmh?"

"Stell dich dahin! Mach die Augen zu!", befahl Hermione. Sie begann.

Leya langer smaragdgrüner Reiseumhang schrumpfte zu einer knappen schwarzen Jacke zusammen, ihre Rock wurden merklich länger und schloss sich schließlich in einer modischen Jeanshose um ihre langen Beine. Die eleganten Schnürschuhe wurden durch lässige blass-blaue Sneaker ersetzt. Als letztes formte sich um ihren Oberkörper ein enger schwarzer Pullover. Ihr Amulett schimmerte unter dem Stoff hervor.

Hermione lächelte über ihr fertiges Werk. "Hübsch!", diagnostizierte sie.

Leya sah an sich herunter.

"Es ist ungewohnt aber es... fühlt sich gut an!"

Draco schlug sich eine Hand vor die Stirn.

Als letzte verwandelte Hermione sich selbst. Sie trug ihre Lieblingsachen von zu Hause. Auf jeden Fall sahen sie genau so aus.

"Wie lange haben wir noch Zeit?!", wandte sie sich an Draco. Er zog seine Uhr hervor. Noch 10 Minuten."

Hermione nickte. Genug Zeit um sich in vollkommene Muggel zu verwandeln. Schließlich mussten sie wie richtige jugendliche Muggel aussehen.

Mit einem Stupsen ihres Zauberstab waren Harrys wirre Haare einigermaßen in Form gebracht und mit einem weiteren Zauberstabwinken nach oben fixiert. Dracos Haare ließ sie lieber so wie sie waren.

Aber Leyas kunstvoll hochgesteckte Haare würden vielleicht aufsehen erregen. Obwohl Leya laut protestierte verpasste Hermione ihr eine einfachere Hochsteckfrisur. Ihre eigenen Haare ließen sie einfach offen.

"Das war's!", verkündete sie danach stolz.

Harry fuhr sich verlegen durch die Haare. Draco grinste bei seinem Anblick ":Du siehst aus wie ein beschränkter Igel mit Brille!!!"

Ein Ruck ging durch den Zug. Hastig suchten sie ihre Sachen zusammen. Hermione tauschte die magischen Schulrucksäcke gegen gängigere "Eastpaks" aus. So verließen sie schließlich den Zug. Draußen auf dem Bahnsteig war es feucht und kalt. Sie waren, immer noch, auf der magischen Seite. Harry ergriff die Führung und schritt als erster durch das goldene Tor zur Muggelwelt. Die anderen folgten ihm.

Sie fanden sich auf dem riesigen, hell erleuchteten Bahnhof von Kings Cross wieder. Muggel strömten an ihnen vorbei ohne sie zu beachten. Draco und Leya sahen sich überrascht um als ein Mädchen mit einem Handy in der Hand an ihnen vorbeieilte.

"Was war das denn?", fragte Leya Hermione aufgeregt und deutete auf das Mädchen.

"Reden Muggel immer mit bunten Schächtelchen???"

Hermione lachte: "Nein Leya, das war ein Handy. Jedes Handy, wie auch jedes Telefon hat seine eigene Nummer. So verständigen sich Muggel!"

Draco schüttelte den Kopf. Langsam verließen sie nun die Bahnhofshalle. Hermione schärfte Leya ein nicht bei jedem ungewöhnlichem Objekt loszukreischen. Leider erregten sie einiges Aufsehen als Leya sich weigerte mit der Rolltreppe zu fahren.

Draco fand die Zigarettensautomaten faszinierend. Sie verträdelten zehn Minuten damit ihm das Prinzip des Automaten zu erklären. Harry bemerkte nervös wie ein Polizist sie näher ins Auge nahm. Schleunigst verschwanden sie. Hermione und Harry ordneten an mit der U-Bahn in die Innenstadt zu fahren um dort, zuerst Geld umzutauschen und dann nach einem geeigneten Hotel zu suchen. Die Zeit drängte. Ohne zu zahlen stopften sie sich in eine U-Bahn. Leya machte ausnahmsweise mal keine Quietschgeräusche denn sie war damit beschäftigt, drei Schulmädchen, in schlichten grauen Schuluniformen, böse anzustarren. Die drei Mädchen glotzten Draco unentwegt an und kicherten. Dann zeigten sie auf Leya und machten anscheinend abfällige Bemerkungen.

Leya nahm daraufhin die Nase noch höher. Sie hörte die Mädchen lachen.

Schließlich hatten sie die Bahnfahrt überstanden. Als sie ausstiegen wandte sich Leya den drei Mädchen zu : "An eurer Stelle würde ich nicht so viel kichern. Das wirkt so.. naiv !" Die Mädchen starrten Leya einen Moment lang an .Kichernd drehten sie ihr den Rücken zu.

Es juckte Leya in den Fingern der hochgewachsenen Blondine einen Pickelfluch auf den Hals zu hetzen .Aber sie erinnerte sich noch rechtzeitig an Hermiones Warnung.

Das Tauschen des Geldes ging schnell und ohne Probleme von statten . Eilig machten sie sich nach einem Hotel auf die Suche. doch egal wo sie anfragten niemand gewährte ihnen ein Zimmer. Wie Hermione gesagt hatte, ohne Erwachsene kamen sie in kein einziges Hotel.

Erschöpft gaben sie schließlich auf. Es war nun fast schon 8 Uhr Abends. Zwischendurch hatten sie immer wieder etwas gegessen aber jetzt war ihnen kalt und sie sehnten sich nach einem weichen Bett.

Harry räusperte sich : "Da hinten war noch ein Schild. "Zimmer zu vermieten" das sah nach etwas Kleineren aus. Vielleicht lassen die uns rein!"

Leya lächelte ihn an als wenn er der Engel Gabriel persönlich wäre.

"Gut noch einmal aber wenn das nichts ist, schlafen wir meinetwegen in einem Vorgarten. Ich kann nicht mehr.", willigte Hermione ein.

Sie schlurften los. Das besagte Schild hing schief an einer Straßenlaterne. Drei Ecken weiter standen sie schließlich vor einem ,mit Efeu bewachsenem, Haus. Aus den Fenstern schien Licht und drinnen sah man eine rundliche Frau an etwas Arbeiten wahrscheinlich in der Küche. Sie wirkte freundlich und lächelte die ganze Zeit während sie arbeitete .

Harry ging durch den Vorgarten zur Haustür. die anderen folgten ihm umsichtig . Auf dem Klingelknopf war die Aufschrift: "Annie und Bonny Allaster" eingraviert.

"So.. mal sehen was Mrs. Allaster zu uns sagt!", flüsterte Harry . Das läuten der Klingel durchfuhr die laue Nachluft.

Nervös fuhr sich Harry durch die schwarzen Haare.

"Ich komme schon , ich komme ..!", tönte ihnen eine glockenhelle Stimme entgegen .Bald darauf öffneten ihnen Mrs. Allaster.

Annie Allaster nahm von Zeit zu Zeit Leute in ihrem Haus auf. Sie hatte reichlich Platz ,denn ihre beiden Söhne waren bereits vor langer Zeit ausgezogen. Sie lebte mit ihrer Tochter Bonny allein seit ihr Mann Franklin vor ein paar Jahren an Krebs gestorben war .Die zeitweiligen Mieter brachten ihr ein wenig Extrageld ein. Und nun stand vor ihrer Haustür eine Horde von frierenden Jugendlichen die sie mit einem verzweifelterm Gesichtsausdruck anstarrten.

Sie lächelte ."Was kann ich für euch tun ?!"

"Wir haben ihr Schild gesehen . Wir brauchen alle ein Zimmer. Es wäre nur für eine Nacht. Bitte Miss. Alle anderen haben uns abgewiesen!", meldete sich Harry zu Wort. Mrs.Allaster seufzte. Die Kinder sahen nicht gefährlich aus. Nur der hellblonde Junge hatte einen dermaßen arroganten Gesichtsausdruck drauf das Annie ihn gleich für unsympathisch befand.

Sie sahen durchaus gepflegt aus. Aber die Erschöpfung stand ihnen ins Gesicht geschrieben .

Leya sah in das Gesicht der Frau und bemerkte die nachdenklichen Falten auf ihrer Stirn. Sie hoffte das Annie sie einlassen würde.

Schließlich nickte Annie gutmütig..

"Na gut .Aber könnt ihr auch zahlen?"

Draco zog das Geld aus seiner Tasche und zeigte es ihr.

Annie war überrascht. Ließ sich jedoch nichts anmerken . Die Kinder schienen ja regelrecht reich zu sein .

"Mehr als genug würde ich sagen....Kommt rein!"

Erleichtert folgten die Vier Annie in die warme Wohnung.

Der kleine Flur war viel zu klein und so drängte die Gemeinschaft halb in die Küche. Schüchtern blickten sie sich um.

Annie lächelte sie warmherzig an .Verlegen starrte Leya auf den Boden. Sie tippte Draco in die Seite . Er wendete seinen Kopf.

"Das Bild da.. e hat sich bewegt!!", wisperte er ihr zu . Seine Augen zeigten in Richtung eines Bildes in der Küche, ein freundlich lächelnder Mann war darauf zu sehen . Leya kniff die Augen . Es stimme wenn man genauer hinsah konnte man denken das der Mann atmete . wie ein verzaubertes Bild.

Das hieß...

Doch da unterbrach Annie sie in ihem Gedankengang.

"So meine Lieben . Wie ihr bestimmt schon gelesen habt heiße ich Annie Allaster. Bonny ist meine Tochter.

Ihr könnt mich ruhig Annie nennen ."

Hermione schenkte ihr ein Lächeln .Langsam zog sie ihre Jacke aus.

"Wie heißt du denn?", wandte sich Annie an Draco , da dieser ihr am nächsten stand.

"Dra...Lucius !", presste Draco hervor. Er versuchte zu Lächeln es mislang ihm leider und so sah sein Gesicht dementsprechend entstellt aus.

Annie zuckte zusammen.

Harry meldete sie wieder zu Wort : "Ich bin James!"

Förmlich gab er Annie die Hand. Annie Blick huschte zu Leya.

Leya war sich nicht sicher was die Sache mit den falschen Namen zu bedeuten hatte aber sie hatte den Verdacht das es besser war sich anzuschließen .

"Loretta Mortisma!", strahlte sie nun ebenfalls.

Annie strahlte nicht zurück .Sie gab ihr auch nicht die Hand. Ihr Lächeln war wie eingefroren .

"Sagtest du ..Loretta Mortisma?!", fragte sie.

Leya nickte verunsichert.

"Ja meine Mama hat gesagt das fast alle Frauen aus unserer Familie Loretta hießen und Mortisma ..Na ja wir haben uns umgenannt nachdem mein Bruder einen Skandal verursacht hat!"

Stolz, sich so viel Quatsch auf einmal auszudenken reichte Leya Annie nun versuchsweise die Hand.

"Ach so ist das!"

Annie lächelte wieder breit.

Nun dann werde ich euch mal eure Zimmer zeigen !

Während sie die Holzterre zum ersten Stock hoch stapften wandte Harry sich so leise wie möglich an Leya: "Warum hat Annie so komisch reagiert als du deinen Namen gesagt hast? Glaubst du sie kennt deine Mutter?!"

Leya zuckte die Schultern .

"Kann nicht sein...alle die meine Mutter kennen waren entweder Hexen oder Zauberer .Nie Muggel. Und außerdem kennt unsere Familie meist nur Mörder, Lügner und sonstiges Volk .Annie erscheint mir sehr nett!", flüsterte sie zurück .

"Sie hat aber was zu verbergen!"

"Da wären wir . Ich hatte gedacht Jungen und Mädchen getrennt?!"

Draco nickte .

"Gut , dann können Hermione und Loretta das Zimmer nehmen und James und wie war das....ach ja Lucius das hier!"

Sie deutete auf zwei verschiedene Türen .

"Das Bad ist am Ende des Flurs. Wollt ihr Morgen noch hier frühstücken?"

"Nein danke!", antworteten alle wie im Chor. Annie lachte herzlich.

"Dann lass ich euch nun mal alleine .Ihr könnt aber gerne runterkommen .Bonny ist gleich mit ihrer Freundin Jamie da. Sie würde euch bestimmt gerne kennen lernen!"

Annies Blick verweilte kurz auf Draco .Sie seufzte .Dann ließ sie ,sie allein .

Harry und Draco verschwanden im Jungenzimmer .

Die Mädchen richteten sich mit ihren wenigen Sachen in ihrem Zimmer ein. Leya zog sich vorerst nicht um . Eine echtes Muggelhaus hatte sie noch nnie gesehen und sie brannte darauf mal einen Blick in ihre Lebensweise zu werden

"Ich geh mal runter ."

"Hmhm!", Hermione war in irgendein Buch vergraben und nicht sonderlich ansprechbar.

Leya schlich langsam die Treppe runter . Wieso sie schlich wusste sie selbst nicht .Plötzlich hörte sie Stimmen aus dem Wohnzimmer.

Sie drückte sich an der Wand entlang zur Tür.

"Oh Mum . Sehen sie gut aus?!", fragte eine helle Mädchenstimme.

"Bonny das fragst du mich jedes Mal .Also das eine Mädchen ist wirklich sehr hübsch ... Sie trägt ihre Haare so schön hochgesteckt. Das solltest du auch mal machen!"

Das war Annies Stimme gewesen .

"Bestimmt ist sie eine eingebildete Zicke , wenn sie sooo hübsch ist!"

Leya schnaubte . Sie war vielleicht ein wenig distanziert . Aber das war was anderes als eine eingebildete Zicke....

"Was ist denn mit den beiden Jungen ?"

"Die Jungen? Die sehen beide gut aus. Der eine hat sehr helle blonde Haare. Lucius hieß er glaube ich ... Aber sein Blick ist so arrogant. Der andere ,James, sieht aber sehr nett aus .. Mit schwarzen Haaren und einem wirklich netten Lächeln .Ach ja und

Hermione ist auch ein hübsches Ding aber sie stellt sich nicht so zur Schau wie du es manchmal machst!"

Bonny stieß einen missbilligenden Ton aus. Ein anderes Mädchen kicherte.

Leya fand das dies der richtige Zeitpunkt wäre ins Wohnzimmer zu gehen . Sie fuhr sich durch ihre langen Haare. sie trug sie jetzt offen .

"Hallo Annie!", murmelte Leya schüchtern .

"Loretta , wie schön das du runtergekommen bist! Setz dich doch! Das ist meine Tochter Bonny . Nein Kindchen , nicht die schwarzhaarige , das ist Jamie , die mit den blonden Haaren ..."

Annies Wortschwall erstreckte sich weiter. So hatte Leya Zeit Bonny zu mustern .Bonny sah sie mit ebenso kalten , himmelsblauen Augen an . Ihre Haare waren blond gefärbt. Eine dicke Schicht Make up verdeckte ihr , eigentlich hübsches ,Gesicht . Sie war um etliches größer als Leya -. Im Gegensatz zu ihrer Mutter war sie sehr schlank und , soweit Leya das beurteilen konnte, trug sie sehr moderne Muggelsachen . Ihre Freundin Jamie war eher schlicht gekleidet und kicherte die ganze Zeit dämlich . Leya lächelte den beiden Grazien gönnerhaft zu und setzte sich zu Annie.

"Nun erzähl doch mal Loretta , was treibt euch denn morgen ohne Frühstück loszuwandern?"

"Wir...wir müssen einen Freund besuchen!", stammelte Leya .

Annie nickte verständnisvoll doch in ihrem Innern wusste sie bereits das mit diesen 4 Kindern irgendetwas nicht stimmte.

Jamie und Bonny flüstern über Leya . Sie sah es an ihren Gesichtsausdrücken .

Eine unangenehme Pause entstand .

"Ich mach mal den Fernseher an!", verkündete Annie.

Den was ??Hätte Leya beinahe gefragt . Aber sie schlug sich die Hand gerade noch rechtzeitig vor den Mund. Bonny warf ihr einen misstrauischen Blick zu .Das bekam Leya jedoch nicht mit denn sie starrte gebannt auf Annie die an einem großen viereckigem Kasten herum hantierte .Leya fragte sich was das für ein Ding sein mochte.

"Oh Prinzessin Tausendschön ist wohl ganz wild auf die Nachrichten. Ein gebildetes Ding ist sie auch noch !", lästerte Bonny . Jamie kicherte schon wieder hysterisch .

Leya räusperte sich . Auffälliger ging es gar nicht, sie musste sich in Zukunft wohl besser zusammenreißen . Lässig lehnte sie sich im Sessel zurück .Plötzlich sprang der Fernseher an . Bunte

Bilder huschten über die Glasscheibe. Leya erschrak fast zu Tode.

Sie atmete tief durch um ruhig zu bleiben .

"Was hat die denn?", kicherte Bonny.

Gut gelaunt ließ sich Annie neben Leya aufs Sofa plumpsen .

"Nachrichten !Ach diese armen Kinder in Afrika . Sieh mal Loretta wie dünn sie sind!", jammerte sie.

Leya nickte mitfühlend.

Annie , Bonny und Jamie ließen sich nun ausgelassen über das Fernsehprogramm aus und Leya ließ Fernseher eben Fernseher sein und versuchte sich , möglichst unauffällig, umzusehen .

Das Wohnzimmer sah ein bisschen aus wie das bei ihrer alten Nachbarin . Die selben Vorhänge und die selben blauen Sofas. Ein großer Kamin füllte einen großen Teil des Zimmers aus . An den Wänden hingen Bilder von Landschaften und einigen Pferden auf denen ein kleines blondes Mädchen ritt. Wahrscheinlich Bonny.

Auf einmal hörte Leya Schritte auf der Treppe. Sie brauchte nicht nachgucken gehen um zu wissen wer es war .Keiner polterte eine Treppe derart laut runter wie Draco . Als er im Türrahmen erschien hatte er sein schönstes Lächeln aufgesetzt .

Die erhoffte Wirkung trat prompt ein .Bonny und Jamie glotzen ihn an.

Leya überlegte ob den beiden bald der Sabber die Mundränder runterlaufen würde.

Draco nickte ihnen zu . Jamie und Bonny sprangen beide gleichzeitig auf. Bonny war schneller. Sie warf ihr kaputtes Haar zurück und streckte die Hand aus : "Hallo , ich bin Bonny , du musst Lucius sein .Meine Mum hat mir von dir erzählt!"

Ohne mit der Wimper zu zucken ignorierte Draco ihre Hand .

"Ach , hat sie das ? Interessant!", antwortete er in einem schleppenden Tonfall der Bände sprach .

Er schritt an Bonny und Jamie vorbei warf einen flüchtigen Blick auf den Fernseher und fragte Annie ob er sich setzen dürfe .

"Natürlich. Ich muss jetzt eh in die Küche ,Abendessen!"

Annie verschwand.

Leya wollte Draco gerade etwas ins Ohr flüstern als Bonny fragte :

"Und . wo kommst du her , Lucius ?"

Anscheinend war sie eine von den Hartnäckigen .

Leya verdreht die Augen .

"Aus dem Norden !", sagte Draco und machte eine vage Handbewegung.

"Oh ja, da soll es sehr schön sein! Welche Schule geht ihr denn ?"

Draco warf Leya einen schnellen Blick zu .

"Ich habe einen Privatlehrer !", antwortete er knapp .

Bonny war begeistert : "Dann musst du ja ziemlich viel Kohle haben. Oder zumindest deine Eltern . Wie heißt du denn mit Nachnamen ?"

Falten erschienen auf Dracos Stirn . Sollte er ihr seinen Nachnamen sagen. Eigentlich war es egal . sie war ja Muggel .

"Ja , meine Familie verfügt über viel Geld. Die Malfoys waren schon immer reich und angesehen!"

"M...Malfoy? Deine Name ist Lucius Malfoy ?!", fragte Bonny. Sie war kreidebleich .

"Ja."

"Aber ..das kann nicht sein .Wie .. wie alt bist du ?!"

"Ich werde bald 17 ."

Bonny beruhigte sich halbwegs. Sie bekam wieder ein wenig Farbe.  
Draco wollte nicht ganz so viel Misstrauen erregen und so lächelte er kurz in Richtung Bonny .

Diese grinste ihn an .Sie stieß Jamie in die Seite.  
Offenbar war Jamie für sie eine Art Diener für indiskrete Fragen stellen , denn Jamie fragte sofort mit ihrer Raspel-Asthma-Stimme: "Sag mal ... Lucius , hast du ne Freundin?"

Leya prustete los. Draco hielt ihr den Mund zu.  
"Natürlich , denkt ihr etwa wenn man so gut aussieht wie ich ist man solo ?!"  
Bonny schluckte . Der Typ war vielleicht eine Nummer zu groß für sie aber bis jetzt hatte sie noch Jeden für sich begeistern können .  
Ein Blick für Jamie reichte.  
"Wie heißt sie ?"  
Bonny hatte da so eine bestimmte Vermutung.

"Loretta Mortisma!", schnarrte Draco belustigt.

"Hmpf!", machte Bonny. "Wir müssen dann mal .Haben noch was sehr Wichtiges vor !"

Sie und Jamie traten den vorläufigen Rückzug an .Aber nicht ohne Leya vorher einen innigen Hassblick zu zuwerfen .Leya winkte ihnen fröhlich .

Als die Mädchen entgültig weg waren seufzte Leya erleichtert auf.  
"Das sind die nervigsten Mädchen die ich je gesehen habe. Da kommt sogar Pansy nicht ran"  
Draco lachte auf. Es war sein ehrliches Lachen .Nicht das hämische Künstliche Lachen .  
Leya war mittlerweile sehr gut darin sie auseinander zu halten .  
"sie hat komisch reagiert als du deinen Nachnamen genannt hast..wie Annie bei mir !", sagte Leya.

Draco fuhr sich durch die Haare.  
"Stimmt, ist schon ein wenig Seltsam . Aber sie sind Muggel! Es kann ja gut sein das sie jemanden kennen der so ähnlich heißt."  
Skeptisch runzelte Leya die Stirn .  
"So weit ich weiß , heißen nicht besonders viele Leute Mortisma oder Malfoy !", sagte sie leise.

Draco seufzte dann stand er auf .  
"Ich glaube das Essen ist fertig! Madame?" sagte er und reichte ihr schelmisch die Hand .

Lachend ergriff Leya sie machte einen Knicks und harkte sich bei Draco unter.  
Gemeinsam betraten sie das Esszimmer. Es waren bereits alle anwesend . Harry wurde von Bonny und Jamie belagert. Die Aufmerksamkeit die sie ihm widmeten regte ihn scheinbar zu lustigen Einlagen an .

Draco verdrehte genervt die Augen und ließ sich neben Hermione auf einen der ,mit rotem Samt bezogenen , Stühle fallen .

Hermione plapperte in diesem Moment gerade munter mit Annie .

So waren "Lucius" und "Loretta" sich selbst überlassen .

"Leider der falsche Ort zur falschen Zeit !", scherzte Draco .

"Was meinst du denn ?", fragte Leya ihn leise.

Draco erwiderte nichts und so sah sie ihn , mehr oder weniger neugierig, von der Seite an .

"Für unsere kleine , schönste Nebensache der Welt...!", wisperte Draco schließlich so leise das es die anderen nicht mit bekamen .

Leya wurde rot.

"Hör auf damit !"

"Kinder, wir können anfangen . Guten Appetit meine lieben Gäste!", unterbrach Annie das emsige Reden .

Sie verbrachten die nächste Stunde damit, sich fröhlich zu unterhalten und Annies hervorragende englische Küche zu genießen.

Harry und Hermione waren in ein Streitgespräch über die Zustände der U-Bahnen verwickelt und der Rest der Gemeinschaft versuchte sich miteinander anzufreunden .

Leya stellte fest das Bonny eigentlich sehr nett sein müsste. Denn , wenn Bonny scheinbar dachte niemand würde es sehen , sah sie sehr traurig und auch ein wenig verloren aus. Es hing bestimmt damit zusammen das sie ihren Vater so früh verloren hatte , dachte Leya mitfühlend . sie wusste nur zu gut wie es war, so ganz ohne die Liebe der Eltern.

Ihre waren zwar noch am Leben aber durch Voldemort so beeinflusst das sie so gesehen nicht mehr für sich lebten und ihre Tochter ihnen einfach egal war solange sie sich nicht vor Voldemort einen Namen machen wollte.

Spät am Abend lösten sie die Tafel auf und bedankten sich alle noch brav bei Annie ,für das herrliche Essen , nun verschwanden alle langsam in ihren einzelnen Zimmern.

\*\*\*

Leya und Hermione hatten sich bereits umgezogen .Sie lagen auf ihren Betten und besprachen den morgigen Tag.

"Ich muss zugeben ich bin ein bisschen nervös!", gab Leya zu.

Hermione nickte zustimmend .

"Ja, ich irgendwie auch obwohl ich mit Harry und Ron auch schon viel durchgemacht habe. Aber bei den Malfoys einbrechen finde ich schon etwas gewagt!"

"Nun ja.. wir brechen ja nicht ein . Lucius Malfoy denkt ja das Draco und Ich zu den Todessern übertreten wollen und du und Harry seid ja die ganze Zeit unter dem Tarnumhang verborgen!"

Um Hermiones vollen Engelsmund zog sich eine misstrauische Falte.

"Wie.. ihr wollt Malfoy allen Ernstes vorgaukeln das ihr zu den Todessern wollt?! Davon weiß ich ja noch gar nichts!! ",sagte sie.

Überrascht ließ Leya ihr geblümtes Kissen los.

"Echt nicht? Ich dachte ich hätte es dir erzählt...Hab ich wohl vergessen . Entschuldige. Aber das ist jetzt ja auch nicht mehr so wichtig , jetzt weißt du ja was du zu tun hast!" Aufseufzend kuschelte sich Hermione in ihre Bettdecke.

"Ich glaube wir müssen uns morgen, während des Fluges, noch mal darüber unterhalten!", sagte sie schläfrig.

Leya bejahte nickend . Aber Hermione war schon eingeschlafen . Ihre Locken fassten sanft ihr rundes Gesicht ein und ein friedlicher Ausdruck hatte sich auf ihrem Gesicht ausgebreitet. Ihre Muskeln erschlafften und sie glitt entgültig in den Tiefschlaf über. "Schlaf gut , Hermi!", lächelte Leya. Dann legte auch sie sich bequem hin und folgte Hermiones Beispiel. Bald war auch sie in tiefen , erholsamen Schlaf gefallen .

\*\*\*

Draco und Harry waren , im Gegensatz zu den Mädchen , noch nicht umgezogen .Während Harry nervös im Zimmer auf und ab ging saß Draco auf seinem weichem Bett und beobachtete ihn dabei .

"Du brauchst dich gar nicht so aufregen ,Potter. Ich dachte eben das ich es dir schon gesagt hätte!", sagte er .

Harry stoppte und fuhr herum. Es war nicht schwer zu übersehen das er ziemlich wütend war.

"Ach ja , Malfoy !", fauchte er ."Vielleicht schaltest du nächstes Mal dein winziges Hirn ein bevor du wieder etwas Wichtiges vergisst.. Ich hätte schon gerne früher erfahren das du und Leya so tun werdet als wenn ihr euch dem Todesser Zirkel anschließen wollt!!!"

Draco zuckte die Achseln .

"Jaja , ich versteh schon, ist doch eine gute Lösung , oder? So können wir frei im Haus herumlaufen und der Alte zeigt uns vielleicht auch wo er Sirius gefangen hält. Und im richtigen Augenblick befreien wir ihn und flüchten . Sirius kann apparieren und wir finden auch einen Ausweg aus dem Schloss, wir müssen nur darauf achten das wir früh genug rauskommen damit mein Vater uns nicht.."

"...entdeckt ..", vollendete Harry Dracos Satz. Er ließ sich zögernd auf seinem Bett nieder.

"Ich geb ja zu . Das Ganze klingt ganz gut aber was machen wir wenn er dir und Leya nicht glaubt ?!"

"Dann haben wir Pech gehabt!", sagte Draco leise.

"Das ist die einzige Möglichkeit die wir haben , bei allen anderen würde mein Vater vielleicht noch früher Verdacht schöpfen . Er ist vielleicht skrupellos aber er ist keinesfalls dumm!"

"Hm..", murmelte Harry. Er war müde und ausgezerrt und eigentlich hatte er keine Lust sich mit Malfoy zu streiten .Während ihres hitzigen Gesprächs wanderten seine Augen immer sehnsüchtig über das weiche Federbett . Er hörte seinen Körper förmlich nach Erholung schreien.

Draco ging es genauso . Er versuchte zwar seine Müdigkeit zu verbergen aber ganz gelang ihm es auch nicht.

Harry gähnte matt . "Ich werde zu alt für so was!", lachte er.

Seine Worte zauberten ein kleines Lächeln auf Dracos Gesicht.

"Die Zeit schwindet , das Loch wird tiefer . Doch je weniger die Zeit und je tiefer das Loch desto größer unsere Hoffnung!", zitierte Malfoy flüsternd und schwenkte dabei theatralisch die Arme.

Harry zog sich um. Annie hatte ihnen Schlafanzüge gegeben . Scheinbar von ihrem Mann denn für Harry war er viel zu groß.

"Woher hast du das ?", fragte er während er sich das Schlafanzug-Oberteil über den Kopf zog .

"Stand unten auf der Corn-flakes Packung in Annies Küche!", antwortete Draco .

Harry rang sich ein mattes Lächeln ab und stieg ins Bett.

"Diese Corn-flakes müssen ja echt intelligent machen ..", seufzte er noch bevor sein Körper augenblicklich in den Schlaf überglitt.

Draco konnte noch nicht schlafen .

Als er sich umziehen wollte fiel ihm auf das er seinen Zauberstab verloren hatte . Wahrscheinlich unten im Esszimmer. Mit einem mulmigen Gefühl in der Magengrube, von dem er später glaubte das es eine leise Vorahnung gewesen war, ging er die knarrende Treppe herunter. Annie stand anscheinend noch in der Küche und wusch das benutzte Geschirr ab denn das stetige Rauschen eines Wasserhahns drang Draco in die Ohren als er an der Küche vorbei kam , was er unweigerlich musste wenn er ins Esszimmer wollte, warf er einen kurzen Blick hinein. und traute seinen Augen nicht. Das was er sah war ihm keineswegs unbekannt aber gerade deshalb klopfte sein Herz schneller.

Das gebrauchte Geschirr wusch sich still und leise selbst ab . Es schwebte in der Luft und ließ sich von der fliegenden Bürste schrubben .Seifenblasen blubberten fröhlich durch die Küche als einen Teller sanft in die Spüle glitt und in Mitten dieses offensichtlichen Zaubers stand Annie. In der Hand hielt sie Dracos Zauberstab .

Draco riss sich zusammen konnte aber nicht verhindern das er sich in den Arm zwickte. Er glaubte zu träumen .

Ein Muggel der zaubern konnte?!

Nein das konnte nicht sein , dachte er .Annie musste eine Hexe sein.

Wütend trat Draco in die Küche.

"Hey das ist Meiner!",sagte er bestimmt und schnappte sich seinen Zauberstab aus Annies Hand die ihn erstaunt anblickte.

"Oh wirklich ?! Er lag im Esszimmer und ich habe meinen nicht gefunden !", erwiderte sie ruhig. Das Draco, der vermeintliche Muggel, sie gerade dabei erwischte hatte ,wie sie mit Hilfe einer magischen Kraft den Hausputz erledigte ,störte sie wohl nicht im Mindesten .

Sie weiß schin was ich bin , schoss es Draco durch den Kopf. Wahrscheinlich in dem Moment als sie Leyas , und später auch seinen , Nachnamen gehört hatte . Wie unbedacht sie sich doch verhalten hatten .

"Annie.. sie sind eine Hexe?", versuchte Draco es in einem einfühlsamen Tonfall .

Annie wandte sich von ihm ab und tat so als wenn sie das , bereits getrocknete, Geschirr einräumen wollte.

Dennoch nickte sie .Zufrieden rieb sich Draco die Handflächen .

Als sie sich wieder aufrichtete schwammen Annies Augen in Tränen "Und du bist der Sohn eines Mörders.", flüsterte sie. Sie griff nach dem Bild auf dem der ihr verstorbener Mann abgebildet war und presste es an ihr Herz.

"Ja ich weiß..", gab er zurück .

Überrascht weiteten sich Annies traurige, rehbraune Augen .

"Du gibst es sogar zu , Junge? Du kannst es vor mir aber auch nicht verleumden. Schon als ich dich sah , mit deinem arroganten Gesichtsausdruck und den trügerisch

engelsblondem Haar ,war mir klar wer du sein musstest und als du dann deinen Nachnamen nanntest war ich mir vollkommen sicher.", hauchte sie . Verschämt wischte sie sich die Tränen aus den Augenwinkeln. Draco reichte ihr sein Taschentuch . "Und deine Loretta.. oder wie sie auch heißen mag. Loretta Mortisma ist auch eine Mörderin ich war dabei als sie und dein grausamer Vater meinen Mann erst folterten und dann sterben ließen!", fügte Annie hinzu.

Dracos weiße Finger krampften sich um seinen Zauberstab .Das erste Mal in seinem Leben wusste er nicht was er sagen sollte. Er hatte einen Kloß im Hals und fühlte sich schuldig.

Oft hatte er gesehen wie sein Vater jemanden gefoltert hatte und er hatte auch Loretta Mortisma dabei beobachtet wie sie sich a den Schmerzen der Gefangenen freute und nach immer brutaleren Mitteln verlangte. Nie hatte er daran gedacht wie sich die Angehörigen der Opfer fühlen mussten . Jetzt wusste er es .Annie tat ihm nicht direkt Leid. So weit hatte sich seine Menschlichkeit noch nicht entwickelt aber er fühlte sich schuldig nie eingegriffen zu haben und immer wie ein Schoßhündchen zugeguckt hatte und sogar gelacht wenn das Blut spritzte und die Gefolterten ihren letzten Atemzug hauchten .

Annie hörte auf zu Schniefen .Sie bemerkte den gesenkten Blick des Jungen vor ihr .Er schämte sich anscheinend für etwas an dem er nicht Schuld war.

"Ist schon gut Junge. Setz dich , sieh mal ich und Bonny haben euch ja auch ganz schön beschissen . Wir leben schon seit mein Mann tot ist als Muggel um uns vor Angriffen zu schützen.", meinte sie schließlich im ihn zu beruhigen .

Draco war nicht so tieftraurig das er die hätschelnde Hand Annies brauchte aber trotzdem ließ er sich auf einem der Küchenstühle nieder .

Er legte seinen Zauberstab auf den Küchentisch und sah auf. Annie betrachtete ihn nachdenklich .

"Du bist nicht wie dein Vater , sonst würdest du nicht mit Harry Potter rumziehen warum auch immer...!", stellte sie schließlich fest.

Draco hätte ihr am liebsten ins freundliche Gesicht geschrien dass er mit Potter nur "rumzog" weil es seine Vorteile hat mit einer Narbenfresse, die ganz wild darauf ist seinen Paten zu befreien , durch die Welt zu ziehen ...Aber er beließ es bei einem neutralen : "Kann schon sein!"

Annie nickte wohlwollend .Ihre Hände steckte sie in die Taschen ihrer geblühten Schürze.

"Ah, das ist ja mein Zauberstab!", sagte sie verlegen .Draco bedachte sie mit einem kalten Blick .Ihm fiel ein das Annie Harry dann ja schon von Anfang an erkannt haben müsste. Hoffentlich hatte sie ihre Gespräche nicht belauscht. Draco beschloss ihr ein wenig auf den Zahn zu fühlen .

"Interessiert es dich gar nicht was wir vorhaben?!"

Der Teekessel brodelte bereits und Annie drehte sich ihm zu um sich und Draco einen Tee zu kochen . Sie antwortete gelassen.

:"Nein , ich weiß es ja schon längst . Es tut mir wirklich Leid aber Bonny hat das Zimmer genau zwischen euch und die Wände sind nun mal ein wenig dünn. Vorhin als ich ihr eine gute Nacht gewünscht habe habe ich ein wenig mitgehört von dem was ihr gesagt habt!". gestand sie ihm leise.

Süffisant lächelnd , da er Recht behalten hatte, nahm Draco die Teetasse entgegen die Annie ihm anbot.

"Eine Art Friedenspfeife .", versuchte sie zu scherzen .

Draco hob eine Augenbraue , "Was meinst du damit ?"

"Ich sage niemanden was ihr vorhabt und ihr verratet uns auch nicht. Du musst wissen da wir als getarnte Muggel ein sehr schönes Leben führen .Im Gegensatz zur Zauberwelt ist es bei den Muggeln relativ sicher. Ich fühle mich wohl und wir haben viele Freunde, außerdem ist das Waschpulver hier so billig und die haben hier auch Ikea das ist ein Möbelgeschäft ....."

Draco hob genervt die Hand um ihren Redestrom zu unterbrechen .

"Ich verstehe!", sagte er. Er nahm einen Schluck süßen Tee um Annies Angebot zu besiegeln. Annie sank auf einem Stuhl neben ihm nieder. Einige Zeit sagten sie nichts und lauschten dem Regen der klirrend an das Küchenfenster prasselte.

Draco hatte seinen Tee bereits halbleer als eine Gestalt im Nachthemd im Türrahmen erschien.

Bonny stand ,mit einem dunklem Zauberstab in der Hand, da und grinste ihrer Mutter an .

"Mom , krieg ich auch Tee ?", fragte sie scheinheilig.

"Ja Schätzchen !", meinte Annie , sie warf Draco einen vielsagenden Blick zu als sie erhob um eine Tasse zu holen .

Bonny ließ sich auf ihren Stuhl sinken ."Hi.", flüsterte sie nun gar nicht mehr zickig , wo Jamie verschwunden war, sondern eher schüchtern .

"Hallo!", grinste Draco und nahm einen Schluck Tee .Bonny wurde merklich rot aber gerade als sie zum Sprechen ansetzen wollte unterbrach sich eine Stimme aus dem Flur.

"Macht ihr einen Mitternachtsimbiss?", fragte Leya grinsend und betrat zusammen mit der verschlafenen Hermione und Harr die Küche.

"Scheint so !", lachte Annie und angelte sich drei weitere Tassen aus dem Küchenschrank .

Die Kinder hatten sich derweil am großen Tisch niedergelassen und sahen aufmerksam von einem zum anderen .

"Und?", fragte Harry Draco leis .

Annie kam an den Tisch und schenkte allen heißen Tee ein .

"Was habt ihr hier so Wichtiges besprochen?", bohrte Leya weiter.

"Guck mich nicht dauernd mit diesem Ich-krieg-doch-alles-aus-dir-rauß-Blick an!", schnarrte Draco sie an.

"Es war doch nicht zu überhören Dra...ich meine Lucius dass du und Annie euc hier unten Unterhalten habt !", gab Leya zurück .

"Jetzt hättest du auch Draco sagen können , Leya Mortisma! Annie und Bonny wissen bereits alles."

Erstaunt blickten Hermione , Harry und Leya ihn an .

Überhächlich Lächelnd begann Draco ihnen alles zu erzählen .

Die Drei willigten ebenfalls ein niemanden etwas von den Allasters zu erzählen.

"Aber... Als Gegenleistung solltet ihr uns nochmals aufnehmen falls bei unserem Unternehmen etwas schief läuft!", wandte Leya ein .

"Natürlich machen wir das !", willigte Annie sofort ein .

"Ich hoffe es wird nicht dazu kommen !" sagte Harry an seinem Tee nippend. Murmelnd stimmten die anderen ihm zu.

Nachdem sie noch ein wenig geplaudert hatten löste sich die "Gemeinschaft der Teetrinker", wie Harry ihre Versammlung genannt hatte , mit gemischten Gefühlen auf.

Draco und Harry verschwanden Wortlos in ihrem Zimmer, Draco diesmal mit Zauberstab .

Die Mädchen waren auch schnell verschwunden und auch Bonny und Annie Allaster gingen bald zu Bett .Das ganze Haus schlief und niemand beachtete den Schatten der leise um die Ecken strich und durch die Fenster starrte .

Leya öffnete schwerfällig die Augen . Es war noch stockdunkel aber trotzdem hatte sie etwas geweckt. Irgendetwas zwickte sie unablässig in den Arm. Da fiel ihr Blick auf ihren Zauberstab der auf dem kleinen Nachttisch neben ihr lag. Natürlich , sie hatte ja einen Weckzauber eingestellt.

Genervt grabschte sie nach ihrem ihm und murmelte : "Finite incantatem..."

Das Zwicken hörte auf . Im Nebenbett wälzte sich Hermione unruhig im Schlaf.

Leya seufzte. Einen Augenblick wünschte sie sich zurück in ihr eigenes Bett in Hogwarts. Schließlich zwang sie sich aufzustehen. sie schwang die Beine über die Bettkante und atmete einmal tief durch. Keine gute Luft zum Wachwerden hier roch alles so nach Gemütlichkeit und Schlaf. Leya wusste aus Erfahrung das man damit eine schlafende Hermione Granger niemals wach bekam . Leise schlich sie durch das dunkle Zimmer zum Fenster Mit einem ruck riss sie es auf.

Kalte Frischluft durchströmte das kleine Zimmer und riss ungeduldig an Hermiones Bettdecke sie stöhnte und zog sie sich bis an die Nasenspitze.

"Mach das Fenster zu!", grummelte Hermione .

Leya lachte fröhlich : "Komm schon Hermione .Aufstehen , wir haben einen wichtigen Tag vor uns !"

Sie streckte ihren Kopf aus dem Zimmer und ließ sich den Wind um die Nase wehen.

sie hörte wie Hermione sich aus dem Bett quälte und sich anzog.

"Dann komm jetzt auch , Leya!, sagte Hermione nun selber ungeduldig.

"Meinetwegen!"

Zwei Minuten später waren sie abreisebereit. Auf dem düsteren Flur trafen sie auf Draco und Harry. Beide mit ihren Besen in der Hand.

"Morgen!, nuschetle Leya müde bevor sie die Treppe hinab stiegen . Unten angekommen erwartete sie eine Überraschung .Annie und Bonny saßen fertig angezogen an der Haustür.

"Ihr wollt doch nicht etwa mitkommen?", fragte Draco sofort entrüstet.

"Nein , nein keine Angst . Ich dachte nur ihr könnt etwas Verpflegung gebrauchen!"

"Ohh, danke Annie!", jauchzte Leya. Essen , war eine ihrer erklärten Lieblingsbeschäftigungen. Dankbar nahm sie Annies Proviant entgegen.

"Dann könnt ihr das hier sicher auch sehr gut gebrauchen", sagte Annie und hielt eine kleine Flasche in die Höhe.

"Was ist das ??", fragte Harry .

"Ein Trank den ich selber gebraut habe. Er wird euch sicherlich helfen. Dieser Trank macht euch unsichtbar!! Er reicht leider nur für zwei Anwendungen für jeden von euch, er hält je ungefähr vier bis sechs Stunden... aber in manchen Situationen kann er nicht wirken...ich hoffe er hilft euch trotzdem!", meinte Annie.

Draco nahm den Trank mit einem kargen "Danke" entgegen.

Sie verabschiedeten sich von Annie und Bonny. Hermione umarmte ihre Gastgeberin

herzlich . Nach kurzem Zögern tat Leya es ihr gleich.

"Wir werden an euch denken!", schluchzte Annie . Leya verstand zwar nicht was es da zu Schluchzen gab aber sie setzte trotzdem einen tröstenden Gesichtsausdruck auf. Annie dankte es ihr mit einem traurigen Lächeln .Bonny blieb die ganze Zeit stumm , auch als sie alle aus der Tür gingen und Draco, Leya und Hermione nachdem sie , hinter der schützenden Rosenhecke ,auf die Besen gestiegen waren und nach kurzer Absprache den Trank zu sich nahmen, stand sie bloß still in der Tür .

Harry schwang sich seinen Tarnumhang um die Schultern .Hermione protestierte leise :  
:"Musstest du mir das Ding ins Gesicht schmeißen??"

"Sorry, hab dich nicht gesehen !", meinte Harry .Dann stieß er sich ab und sie flogen in den grauen Himmel hinein. Immer einer kleinen blauen Blume folgend die Leya in der Hand hielt damit sie zusammen blieben. Sie bemerkten nicht wie Bonny ihnen nachwinkte....

b"Wenigstens haben wir jemanden gefunden zu dem wir gehen können falls etwas schief läuft!", meinte Leya nach einer Weile stummen Fliegens.

"Ja .Einen Jemand der alles über uns weiß und uns verraten könnte!", brummte Draco.

"Wird sie schon nicht . Sie verstecken sich ja selber!", verteidigte Leya die Allesters.

Draco ließ sich damit nicht zufrieden stellen :  
:"Das sagt gar nichts , vielleicht ist ihre Geschichte auch von vorne bis hinten erlogen .Du musst misstrauisch bleiben , Leya!"

"Man sollte nicht immer den Teufel an die Wand malen.", flüsterte Leya eindringlich.

Als Draco nichts erwiderte wanderte ihr Blick nach unten. Sie flogen gerade über eine dunkle Gasse. Ab und zu kamen einige Lichtstrahlen durch und als Leya genauer hinsah kam es ihr vor als wenn sie einen Schatten , der durch die dunkle Gasse huschte, sehen würde...

Fortsetzung folgt

dieses Kapitel war für : Annabel und Fiola .

Danke für die commis!!!